



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

An die

Vorsitzende des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags,

Frau MdL Anke Erdmann

über den Geschäftsführer des Bildungsausschusses Herrn Ole Schmidt

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/2937

Plön, den 31.5.14

Betreff: Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen Elternvereins e.V. (SHEV) und der Elterninitiative G9-jetzt! zum Gesetzentwurf der Fraktion der FDP zur Schaffung von Wahlfreiheit an Gymnasien – Drucksache 18/1648

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass wir zum o.g. Entwurf Stellung nehmen dürfen.

Auch wenn sich unsere Position in Bezug auf G9 am Gymnasium nicht geändert hat, möchten wir dennoch aufgrund der aktuellen bundesweiten Entwicklung unsere bisherigen Stellungnahmen ergänzen. Den vorliegenden Gesetzentwurf begrüßen wir sehr, da er die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien ermöglicht. Wobei wir nach wie vor die Einführung des neunjährigen Bildungsganges als dauerhaftes Standard-Angebot aller Gymnasien des Landes Schleswig-Holstein als vorrangiges Ziel betrachten – wie es jetzt in unserem Nachbarland Niedersachsen schon verwirklicht ist. Sicher haben Sie bemerkt, daß das dort eingeführte Prinzip der möglichen individuellen Verkürzung der Oberstufe recht genau dem entspricht, was wir schon im Dezember 2010 in unserer damaligen Stellungnahme (Details dazu befinden sich auch in unserer Stellungnahme vom 7.11.2013 – Drucksache 18/1958) zum Schulgesetzänderungsentwurf vorgestellt haben - Sie haben das ja mit meinem Vorgänger Dr.Kliegis diskutiert und damals festgestellt, daß sich dieses Verfahren auf dem damaligen Gesetzesstand ja sogar "untergesetzlich" verwirklichen ließe. Was spricht dagegen, das jetzt unverzüglich zu tun? Wir würden uns - zufrieden mit diesem Ergebnis - dann anderen dringenden Themen zuwenden können.

I. Bundesweite Entwicklung:

Aktuelle Entwicklungen in den Ländern



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

Verkürzung der Schulzeit

Nahezu alle Länder haben in den vergangenen Jahren die Schulzeit am Gymnasium von 9 auf 8 Jahre (G8) verkürzt, in der Regel aufsteigend von Jahrgangsstufe 5. Seit kurzem gibt es in einigen Ländern für einzelne Schulen die Möglichkeit der Rückkehr zu G9; ein Land wird G9 flächendeckend wieder einführen. Der aktuelle Stand ist folgender:

G 8 und doppelter Abiturjahrgang (Stand: Mai 2014)

Land	Einführung G8 (Schuljahr)	Doppelter Abiturjahrgang	Rückkehr zu G9
Baden- Württemberg	2004/2005	2012	seit 2012/13 im Rahmen eines Schulversuchs möglich (2013/14: 44 Modellschulen)
Bayern	2004/2005 (Jahrgangsstufen 5 und 6)	2011	
Berlin	2006/2007 (Jahrgangsstufe 7)	2012	
Brandenburg	2006/2007 (Jahrgangsstufe 7)	2012	
Bremen	2004/2005	2012	
Hamburg	2002/2003	2010	
Hessen	2004/2005: ca. 10% der Schulen 2005/2006: ca. 60% der Schulen 2006/2007: ca. 30% der Schulen	2012, 2013, 2014 verstärkte Abiturjahrgänge	Schulversuch zum 01.08.2013 oder 01.08.2014, beginnend mit Jgst. 5, 6 und/oder 7: Parallelangebot G8/G9 an Gymnasien und kooperativen Gesamtschulen
Mecklenburg- Vorpommern	2004/2005 (Jahrgangsstufen 5 - 9)	2008	
Niedersachsen	2004/2005 (Jahrgangsstufen 5 und 6)	2011	flächendeckende Rückkehr zu G9 mit dem Schuljahr 2015/16; Option auf G8 für leistungsstarke Schüler.
Nordrhein- Westfalen	2005/2006	2013	einmalig 2011/12: 13 (von 630) Gymnasien auf Antrag im Rahmen eines Schulversuchs
Rheinland-Pfalz	erste Gymnasien starten 2008/2009	---	
Saarland	2001/2002	2009	
Sachsen	seit 1992	---	
Sachsen-Anhalt	2003/2004 (Jahrgangsstufen 5 - 8)	2007	
Schleswig- Holstein	2008/2009	2016	seit 2011/2012: 15 (von 99) Gymnasien auf Antrag (11 ganz)



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

Land	Einführung G8 (Schuljahr)	Doppelter Abiturjahrgang	Rückkehr zu G9 auf G 9 umgestellt, 4 mit G 8- und G 9-Zügen parallel)
Thüringen	seit 1991	---	

Entnommen der Homepage der Kultusministerkonferenz:

[http://www.kmk.org/no_cache/bildung-schule/allgemeine-bildung/sekundarstufe-ii-gymnasiale-oberstufe.html?sword_list\[0\]=g8&sword_list\[1\]=g9](http://www.kmk.org/no_cache/bildung-schule/allgemeine-bildung/sekundarstufe-ii-gymnasiale-oberstufe.html?sword_list[0]=g8&sword_list[1]=g9)

Anmerkung: Rheinland-Pfalz hat 130 Gymnasien mit G9 und 19 Gymnasien mit G8:

<http://www.news4teachers.de/2014/03/bundeweiter-trend-gegen-das-turbo-abi-rheinland-pfalz-sieht-eigenen-kurs-bestaetigt/>

Nicht aufgeführt in der Liste ist: In mehreren Bundesländern finden derzeit Volksinitiativen – bzw. – begehren und Online-Petitionen pro G9 statt: Schleswig-Holstein, Bayern, Nordrhein-Westfalen. Die in SH entstandene Elterninitiative G9-jetzt! hat mittlerweile „Zwillingsschwestern“ in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Berlin (im Aufbau) und im Saarland. Es ist nicht auszuschließen, dass sich weitere anschließen werden. Elternbeiräte in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Bremen haben ihren Wunsch zur Rückkehr von G9 am Gymnasium auch schon öffentlich zum Ausdruck gebracht. Die Rückkehr von G9 ist demnach nahezu in allen Bundesländern Thema – in einigen Bundesländern gibt es G9 am Gymnasium – der Trend zur Rückkehr zu G9 ist ungebrochen.

Bundesweit gibt es nicht eine einzige Umfrage, in der sich eine Mehrheit für G8 ergab.

II. Auswirkungen von G8

Berichte und Äußerungen zu G8 überwiegend aus SH (nicht abschließend) – Auszüge

Ärzte / Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte:

„Achtjähriges Gymnasium, erhöhter Leistungsdruck und Lehrermangel: Schule macht Schüler oft krank, warnt der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte.... Das achtjährige Gymnasium G8, Inklusion, Lehrermangel - all das ist in den Augen der Ärzte ein Grund dafür, dass das seelische Leid der Schüler zunimmt.“

<http://www.sueddeutsche.de/bildung/jugendmedizin-die-schule-macht-die-schueler-krank-1.1907311>



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

Eine Studie aus Bamberg: Stress und Neurosen bei Schülern Folge des G 8

„Junge Menschen verkraften das verkürzte Gymnasium nur schlecht. Emotionale Probleme können die Kinder in ihrem Leben behindern... Abiturienten leiden nach dem G 8 vermehrt unter Stress, machen sich mehr Sorgen, sind schneller nervös und ängstlich. Das ist das vorläufige Ergebnis einer Studie der Bamberger Professorin Silke Anger.“

<http://www.frankenpost.de/regional/oberfranken/laenderspiegel/Stress-und-Neurosen-bei-Schuelern-Folge-des-G-8;art2388,3137212>

<http://tablet.frankenpost.de/regional/oberfranken/laenderspiegel/G-8-Abgaenger-sind-emotional-instabiler;art2388,3137184>

Feuerwehr:

...“Mit Sorge beobachte Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne, dass immer öfter Mitglieder ihren Dienst beenden, weil ihnen die Belastung der schulischen Ausbildung und die Anforderungen in der Jugendfeuerwehr zu viel werden. Tschechne: „Die derzeitige Entwicklung der Schullandschaft – hin zu mehr Ganztagschulen und immer stärkere Fokussierung auf achtjährige Gymnasien – lässt vieles nicht mehr miteinander vereinbaren.““

<http://www.shz.de/nachrichten/meldungen/kreativ-wettbewerb-soll-nachwuchs-fuer-die-jugendfeuerwehren-werben-id6215126.html>

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/umdrucke/2700/umdruck-18-2785.pdf>

DLRG:

„Schwimmer suchen Trainer - Der gesellschaftliche Wandel bringt auch Probleme für die DLRG in Bargteheide mit sich. Was über 60 Jahre lang gut funktioniert hat, ist nun nicht mehr so einfach fortzuführen. Sowohl die Bereitschaft, als auch die zeitlichen Möglichkeiten der Menschen sich ehrenamtlich zu engagieren, gehen stetig zurück. Gründe hierfür sehen wir in der verkürzten, intensiveren Schulzeit. Jugendlichen und jungen Erwachsenen bleibt neben der Schule nicht mehr die Zeit in die Vereinsarbeit hineinzuwachsen und dort Aufgaben zu übernehmen....“

<http://bargteheide.dlrg.de/schwimmen/schwimmer-suchen-trainer.html>

Fußball:



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

...“weil sich die schulische Situation in den vergangenen Jahren durch Nachmittagsunterricht und G8 einschneidend verändert hat, fehlt es an sportlichem Nachwuchs. „Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2013 auf Landesebene rund 2500 Nachwuchskicker weniger“, beklagt Schröder. Und die Zahl der A-Jugend-Teams im Punktspielbetrieb ging von 233 auf 201 Mannschaften zurück. Alarmierende Zahlen...“

<http://www.kn-online.de/Lokales/Rendsburg-Eckernfoerde/Deutscher-Fussballbund-bildet-im-Junior-Coach-Projekt-junge-Trainer-aus-auch-in-Eckernfoerde>

...“Im Bereich des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) gab es Anfang 2013 nur noch 2593 Mannschaften in der männlichen G- bis A-Jugend. Das sind 150 weniger als ein Jahr davor. Im Handball ist der Trend ebenfalls negativ. Vermeldete der Schleswig-Holsteinische Handballverband (HSVH) zum 1. September 2012 noch 1387 Jugendteams, so sind es in der aktuellen Saison nur 1275. Den stärksten Rückgang gibt es in Kiel mit 53 Mannschaften bei den Zehn- bis 14-Jährigen. Als Ursachen gelten nicht nur der Mangel an qualifizierten Trainern oder der Geburtenrückgang. „Ganz klar, G8 ist ein Thema“, sagt Gert Adamski, Geschäftsführer des Handballverbandes. Kommen Kinder erst um 16, 17 Uhr aus der Schule und müssen Hausaufgaben erledigen, ziehen Eltern für ihre sportbegeisterten Sprösslinge die Notbremse.“

<http://www.kn-online.de/Schleswig-Holstein/Aus-dem-Land/Schulstress-Jugendliche-kehren-Vereinen-den-Ruecken>

Landessportverband:

...“Halten Sie Umfang und Qualität im Schulsport für ausreichend?

Beileibe nicht. Wir brauchen die obligatorische tägliche Sportstunde in der Schule unter Aufsicht qualifizierter Lehrkräfte mehr denn je. Zum einen, weil wir wissen, dass Sport und Bewegung sehr positive Auswirkungen nicht nur auf die Gesundheit sondern auch auf die Lernfähigkeit haben. Zum anderen, weil die tägliche Verweildauer der Kinder in den Schulen durch die Schulzeitverkürzung oder die Einrichtung von Ganztagschulen immer länger wird. Hierdurch sinkt der Spielraum für eine eigene sportliche Betätigung in der Freizeit - auch im Verein - dramatisch.“ (Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes SH)

<http://www.shz.de/nachrichten/schleswig-holstein-am-sonntag/tiessen-taeglich-eine-stunde-schulsport-id3483926.html>

Schüleraustausch:

...“Wegen der verkürzten Schulzeit bis zum Abitur gehen heute weniger Schülerinnen und Schüler ins Ausland als noch vor ein paar Jahren.“



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

<http://www.abendblatt.de/hamburg-tipps/kinder/article124478638/Schueleraustausch-Lernen-im-Ausland-Schule-fuers-Leben.html>

Das unter G8 gekürzte Jahr wird für eine Pause und zur Selbstfindung genutzt, Vorkurse werden wegen Wissenslücken an den Unis eingerichtet, die Zahl der Studienabbrecher steigt

„Durch die Umstellung auf die verkürzte Abiturzeit G8 fehlt ihnen ein ganzes Jahr, um sich darüber klar zu werden, was sie eigentlich wollen. Sie sind jünger als ihre Vorgänger, der Unterschied beträgt bis zu drei Jahre... Turbo-Abi, schön und gut, aber sollte die Schulzeit nicht auch der Selbstfindung dienen? Bei acht Jahren Schulzeit bleibt die Frage: „Wer bin ich und was will ich?“ schlichtweg auf der Strecke.“

<http://www.wiwo.de/erfolg/beruf/orientierungsangebote-kurse-fuer-ein-leben-nach-dem-abitur/9293256.html>

Prof. Lutz Kipp, Uni Kiel: „...Im Bereich der Lehre halte ich es für extrem wichtig, den Übergang von der Schule an die Universität besser zu organisieren. Es hat sich in den vergangenen Jahren leider immer wieder gezeigt, dass das Qualifikationsniveau unserer Abiturienten nicht immer für die Aufnahme eines Studiums reicht. Daher denken wir über mehrmonatige Vorkurse nach. So helfen wir unseren Studierenden, besser durchs Studium zu kommen.“

<http://www.kn-online.de/Lokales/Kiel/Kiel-CAU-Lutz-Kipp-zur-Lehrerreform>

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen in der Stellungnahme vom 7.11.2013.

III. Zu § 44

Absatz 1: Die Formulierung „allgemeine Bildung“ sollte durch die Formulierung „vertiefte allgemeine Bildung“ ersetzt werden, damit sie den Vereinbarungen der Kultusministerkonferenz entspricht:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1993/1993_12_03-VB-Sek-I.pdf

Absatz 2: Wie bereits dargestellt, sollte nach unseren Vorstellungen G9 das Standardangebot an den Gymnasien sein. Damit würde sich zudem die Regelung erübrigen, wonach der Mittlere Schulabschluss bei G8 nur nach einem Jahr in der Oberstufe erlangt werden kann – während unter G9 bereits mit Eintritt in die Oberstufe der Mittlere Abschluss erlangt wird.



Elterninitiative G9-jetzt!

c/o Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Geschäftsstelle:

Bgm.Kinder-Str.9

24306 Plön

Internet:

<http://www.g9jetzt.de>

briefkasten@g9jetzt.de

Absatz 3: Die Formulierung „Gymnasien müssen (statt jetzt: „sollen“) eine Oberstufe haben“ halten wir für richtig und erforderlich.

IV. Fazit:

Angesichts der nahezu bundesweiten Diskussion über die Rückkehr von G9 am Gymnasium, die eher größer statt kleiner wird, begrüßen wir sehr, dass auch in Schleswig-Holstein dieses Thema durch den vorliegenden Gesetzentwurf besprochen wird – im Sinne unserer Kinder. Die Unzufriedenheit mit G8 ist nach wie vor da – und die Argumente, die in anderen Bundesländern als Begründung für die Wiedereinführung von G9 am Gymnasium führten, sind hier in SH dieselben: die zeitliche und gesundheitliche Belastung der Kinder, Qualitätsverluste in der Bildung und viele andere – wie auch oben dargestellt. Umso erstaunlicher ist es, dass sich die gleichen oder dieselben Interessenvertretungen, Eltern- und Schülerbeiräte, Gremien, politischen Parteien etc., die sich in anderen Bundesländern zu Gunsten der dortigen Kinder für die Rückkehr von G9 eingesetzt haben – sich hier in Schleswig-Holstein vehement für die Beibehaltung von G8 stark machen.

Es bleibt zu hoffen, dass sich Schleswig-Holstein mit dieser Ausrichtung nicht abkoppelt vom allgemeinen Trend zur Rückkehr von G9. Dieser Gesetzentwurf ist der richtige Schritt zum richtigen Zeitpunkt, um unsere Kinder und ihre Zukunftschancen nicht von der bundesweiten Entwicklung zu isolieren.

Astrid Schulz-Evers

(Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Elternvereins e.V. und Sprecherin der Elterninitiative G9jetzt!)